

Letzte Matinee-Veranstaltung in diesem Winter an der Niersbrücke

Die letzte Matinee Veranstaltung in diesem Winter in Zusammenarbeit mit dem französischen Wettanbieter PMU steht am Sonntag auf der Trabrennbahn in Mönchengladbach auf dem Programm. Bereits um 11.00 Uhr geht es mit dem ersten von insgesamt acht Rennen los, die in Intervallen von 30 Minuten gestartet werden.

Die beiden Auftaktprüfungen werden den PMU Wettlern großes Kopfzerbrechen bereiten, sind sie doch extrem ausgeglichen besetzt. Im ersten Rennen hat lediglich Velten Hells Bells in letzter Zeit ein Rennen für sich entscheiden können, ihr Stall agiert derzeit in Mönchengladbach in großer Form und konnte vor zwei Wochen bei zwei Startern zwei Sieger stellen. Leicht wird es für Velten Hells Bells dennoch nicht, da Brionis First Lady, Kendall Jackson und Monsieur de Fleurs klaren Aufwärtstrend gezeigt haben und versuchen werden der Stute die Hölle heiss zu machen.

Noch schwieriger wird es für die Wetter im zweiten Rennen, indem sich nicht weniger als 12 Pferde hinter den Startauto einordnen werden. Beim Blick in die Starterliste kommt man zu dem Schluss, dass hier das vermeintliche schwache Geschlecht das bessere Ende für sich behalten könnte. Insbesondere der jungen Mutter Supervera Diamant wäre ein Erfolg zu gönnen, denn die Stute wurde im Vorjahr stolze Mutter eines Hengstfohlens namens Sam Parker, dessen Vater der französische Traberheros Bird Parker ist. Die anderen Damen im Feld wollen das natürlich verhindern. Frontrennerin l'm happy, die kapriziöse Heras Grand Dame und die formstarke Janika Bo sind hier wohl die stärksten Widersacherinnen. Von den Herren sollte Good Game BR aus dem Waltroper Stall Oberdorf die besten Chancen haben.

Nach den beiden PMU Prüfungen könnte ein junger Niederländer dem Rahmenprogramm seinen Stempel aufdrücken, Niels Jongejans. Der Blondschof bietet in der Anfängerklasse die vierjährige Stute l Am Velten Scott auf, die bei ihrem Debüt insbesondere auf Paladino und den schon bewährten Warhorse Hazelaar achten muss. Mit Velten Roncalli bringt der Niederländer sein Mönchengladbacher Paradepony an den Ablauf. Zwei Starts - zwei überlegene Siege, so die Bilanz der beiden in diesen Jahren. Der Tempobolzer hat einige seiner Gegner bereits leicht abgefertigt, vielleicht kann Jaylo aus dem renommierten Gestüt Lauenburg in Kaarst dem Wallach am ehesten Paroli bieten.

Sehr interessant besetzt ist auch das fünfte Rennen, indem die beste Tagesklasse aus drei Bändern um Sieg und Plätze kämpfen wird. Stellpferd für die attraktive Viererwette sollte der bildschöne Wallach Miguel Greenwood sein. Der Achtjährige zeigt nur Topleistungen und sollte in Teetime, Bachmann und Thatcher seine stärksten Gegner haben.

Wie vor zwei Wochen dürfte es in einer nur französisch gezogenen Pferden vorbehaltenen Prüfung einen Dreikampf zwischen Fun Melody, Esebion d'Ourville und Enterprise geben. Damals behielt Fun Melody mit viel Kampfgeist die Oberhand, man darf aber nicht übersehen dass Enterprise durch den im Endkampf nach aussen driftenden Esebion besserer Chancen beraubt wurde.

Auch in der ersten Abteilung des Amateurfahrens trifft ein sich wohlbekanntes Trio aufeinander. Mit dieser Startnummer sollte Winslet die besten Chancen haben, an ihrer kürzlichen Bezwingerin Spicyga Revanche zu nehmen. Only You endete bei dieser Gelegenheit dicht hinter den beiden. Das große Fragezeichen dieser Prüfung ist Maxl Crown Poet, der läuferisch hier niemanden fürchten muss, aber leider sehr oft an Fehlern scheitert. Die zweite Abteilung sieht hier das erneute Duell von Holland Hazelaar und Xaverl Crown, das heute auf dem Platz und nicht am grünen Tisch ausgemacht werden sollte.

Der nächste Renntag in Mönchengladbach findet Ostermontag, den 22. April um 14.00 Uhr statt. Im Mittelpunkt steht dann die rheinische Amateurmeisterschaft um 11.000 €. (mg-press|hh)